

Gemeindebrief 2/2023

Ev. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde Dortmund



Inhalt

Inhalt & Impressum	2
KiTa St. Petri	3
Andacht	4
Himmelfahrt	5
Chorwochenende	6
Ostergeschichte	8
Kinderseite	9
Musik / Garten	10
Konzerte	11
Veranstaltungen	12
Gottesdienste	13
Frauenkreis Nicolai	14
Konfirmation	15
Pfingsten	16
Regelmäßige Termine	17
Sanierung Kolonnaden	18
Mai	20
Diakonie	21
Persönl. Nachrichten / Statistik	22
Kontakt	23
Kirchentag	24



**Frohe und
gesegnete Ostern
wünscht**

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM: Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde
St. Petri-Nicolai Dortmund,
herausgegeben vom
Presbyterium

REDAKTION: Andrea Eppmann
Miriam Helmert (v.i.S.d.P.)
Lutz und Marlies Kaiser

TITELBILD: Foto: Lutz Kaiser

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei
Groß-Oesingen

AUFLAGE: 1.000 Exemplare

Der nächste Gemeindebrief erscheint am
28. Mai 2023

**Beiträge bitte bis zum 02. Mai 2023
an das Redaktionsteam.**

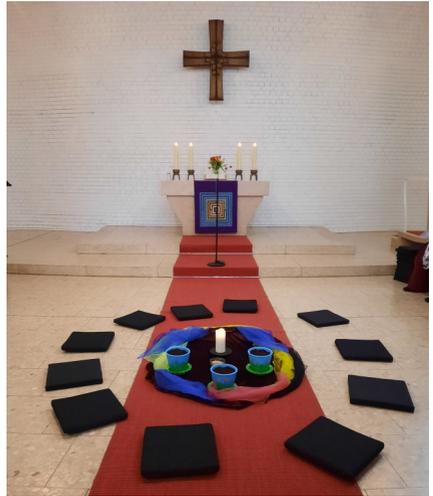
Gruß aus der KiTa St. Petri

Wenn Kinder zu Weizenkörnern werden...

... dann ist wohl Familiengottesdienst in der Passionszeit.

Sehr eindrücklich haben die Kinder und Erzieherinnen der KiTa St. Petri am 19. März gezeigt, wie klein und allein ein Weizenkorn in der Erde liegt, und wie groß und stark die Halme werden, wenn Sonne und Regen es neu wachsen lassen (vgl. Joh 12).

Am Ende wurden Weizenkörner in drei Töpfe gesät: je einer für die beiden Häuser des Kindergartens, und einer für die Gemeinde. So bleiben wir miteinander verbunden.



Mein einziges Korn (Reiner Kunze)

Ich halte mein Korn
in der Hand.
Mein einziges Korn.
Sie sagen,
ich soll das Korn in die Erde legen.
Ich muss mein Korn schützen,
mein einziges Korn.
Ich habe nie erlebt,
dass es Frühling gibt.
Sie sagen,
es wächst neues Leben aus dem Korn.
Ich verliere mein Korn,
mein einziges Korn.
Ich habe nie erlebt,
dass es Frühling gibt.
Mein Geliebter sagt:
Es gibt Frühling.
Ich lege mein Korn in die Erde.

Andacht

Emmaus-Gedanken zu Ostern

Ostereier, Osterurlaub, Osterstrauß – das Osterfest ist aus unserem Jahreslauf nicht wegzudenken, es gehört dazu. Und dennoch: Nicht nur Kinder können ins Stocken geraten, wenn sie nach der Bedeutung dieses Festes gefragt werden. Für alle hat das österliche Ereignis etwas Nicht-Fassbares, viel mehr und anders als Weihnachten.

In der Bibel finden sich eine Weihnachts-, aber mehrere Ostergeschichten. Eine der schönsten ist die Emmaus-Geschichte. Sie beginnt so (in Versen erzählt):

***Der sinkenden Sonne wandern entgegen
zwei Männer in innerer Not.
Sie beklagen ihres Freundes bitteren Tod,
des Menschen, an dem ihnen alles gelegen.***

Einen Verlust erleiden, dies ist eine Erfahrung, die wir alle im Leben machen. Nicht nur der Tod eines nahestehenden Menschen gehört dazu, auch kleinere Verluste säumen den Lebensweg. Die Geschichte geht weiter:

***Unbemerkt ist ein Dritter hinzugetreten,
ein Mensch von warmem freundlichem Wesen.
Er hört zu, erklärt jenen Leidensweg
mit Gottes Wirken aus den Propheten.***



Natürlich, wir wissen, dass der Unbekannte Jesus selbst ist. Und ganz klar, dass er mit biblischen Texten daherkommt, natürlich, wer denn sonst, wenn nicht er. Aber Jesus hört zunächst zu, bevor er das Geschehene (biblisch) einordnet. Eigentlich ist das ein Verfahren der modernen Psychotherapie: erst zuhören mit Empathie, dann aber einen anderen Standpunkt einnehmen als der Leidende/Patient. Zurück zu der Erzählung und den drei Männern:

Andacht

***Am Abend teilen die drei gemeinsam die Speise
in Emmaus, in jenem kleinen Ort,
und wie natürlich ergreift der Dritte das Wort:
er dankt, bricht das Brot in bestimmter Weise,
da spüren die beiden im Herzen ein Brennen,
und endlich beginnen sie ihn zu erkennen.***

Im Text des Lukasevangeliums heißt es weiter: „Und er verschwand vor ihnen.“ Da ist es wieder - das Nicht-Fassbare des Osterfestes. Aber greifbar ist etwas anderes: Jemand hört uns zu und antwortet uns, jemand tröstet und hilft, auch in den schlimmsten Lebenssituationen - und dieser Jemand ist Gott selbst.

Das ist mit dieser Ostergeschichte gemeint.

Gott ist immer da und gibt uns Kraft weiterzugehen, wie er den Jüngern von Emmaus Kraft und Mut gegeben hat. Auch wenn vieles rätselhaft bleibt, so wie in der Erzählung.

Diese österliche Kraft wünsche ich Ihnen und uns allen!

Michael Hönes

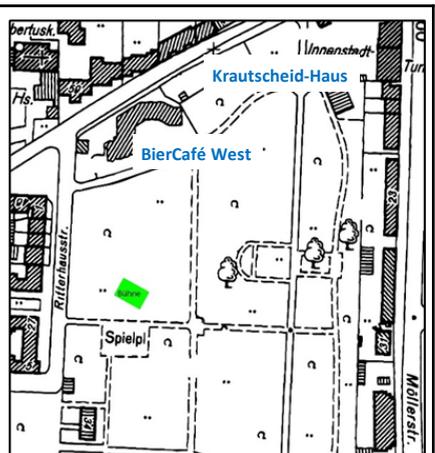
(Die Zeilen in Versform entstammen der Feder des Autors. Hintereinander gelesen ergeben sie ein 14-zeiliges Gedicht.)

Himmelfahrt im Westpark

Auch in diesem Jahr feiern wir den Himmelfahrts-Gottesdienst wieder auf der Bühne der Kronen-Brauerei im Westpark! Mit von der Partie ist wie immer der Posaunenchor.

So finden Sie uns:

Eingang Rittershausstraße /
Lange Straße, auf der Wiese
am BierCafé West.



Chorwochenende

*Eine tolle Gemeinschaft, viel geschafft, aber auch Spaß gehabt

*Viele Kinder ringsumher - Burgfeeling - Gewölbekeller zum Tanzen



*Entspannung auf der Matte im Rittersaal - historische Jagdszenen an den Wänden ließen uns von alten Zeiten träumen - wie schön das war!

*Wenn die Nicolettas in Gemen die Burg einnehmen, dann singt und klingt es im Rittersaal!

Anfang März fand das von Conni guber lange geplante und perfekt organisierte, von uns allen hochherbeigesehnte Chorwochenende auf Burg Gemen statt. Am Freitagnachmittag kamen wir nach und nach in unserer schönen Unterkunft im wasserschlosslichen Ambiente an und zur Stärkung vor der ersten Probe verköstigten wir uns. Punkt 19 Uhr startete unsere erste gemeinsame Probe - eine von über das Wochenende verteilt vielen - im Rittersaal. Nach intensiven ruhigen Atemübungen brachte Conni uns mit ihrem bekannten herzlich-ansteckenden Elan und Drive zum gemeinsamen Singen. Besonders die Proben in den Einzelstimmen am Samstag brachten uns als Gesamtgruppe gesangstechnisch und menschlich nah zusammen. Die Mittagspausen ver-

brachten wir alle unterschiedlich, gemeinsam oder zum Ausruhen beim Kaminfeuer mit Küchlein, wandernd oder zeichnend... Nach weiterem Singen vor und nach dem Abendbrot ging es dann zum wohlverdienten Ausklang in den Burgkeller.



*Leckeres Essen! Gute Laune!

*singen macht froh!

Chorwochenende

Dort wurde zusammen gelacht, geredet und getanzt, wie auch gestrickt. In allem gilt unser Dank für dieses Wochenende Conni und der Gemeinde, so wie allen Nicolettas. Als Mitglied des Nicoletta-Chors fühle ich mich unterstützt und gehalten, jede von uns in ihrer Individualität geschätzt und als Teil von etwas größerem Ganzen. Dieses verbindende Gemeinschaftsgefühl wurde in den Pro-

ben am Sonntag vor der Abreise in unserem gemeinsamen Singen hörbar und auch im Herzen fühlbar. So freuen wir uns sehr darüber, dieses schöne Gefühl und durch intensive Proben gestärkte Stimmen mit der Gemeinde im gemeinsamen Gottesdienst am 26.3. und an Ostern teilen zu können.

Kathrin Lewis

*Es war wieder ein gelungenes Burgwochenende. Ich habe mich in der Gemeinschaft - nicht nur beim Singen - und in der Umgebung sehr wohl gefühlt.

*Packliste für das Probenwochenende: Korken, Theraband, Isomatte, Notenmappe, Erdnussflips und Vorfreude

*Ausatmen - Atempause - Einatmen - Lösen - Staunen - Spannung Halten - Singen - 10.000 Gründe...



*Mitbringsel für zu Hause: gute Laune, neue und alte Freundschaften, Ohrwürmer, Muskelkater von den Atemübungen oder vom Lachen oder vom Tanzen?

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am

ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg- gewälzt war; denn er war sehr groß.

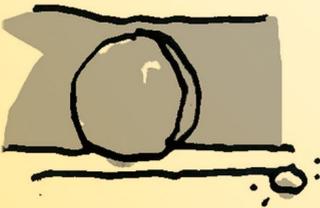
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Grafik: Pfeiffer



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

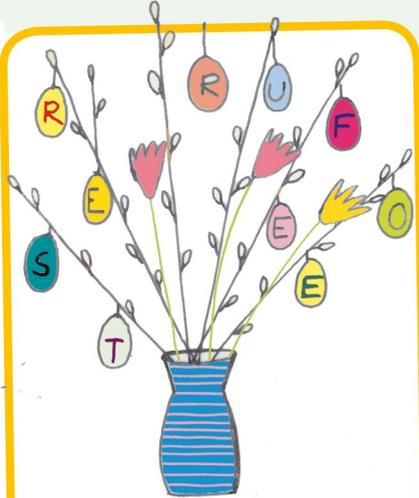


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



**Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.**

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hasse

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Ostereier



Musik

Flötenkreis

dienstags, 19.00 Uhr
(nach Vereinbarung)

Posaunenchor

dienstags, 20.00 Uhr
(wöchentlich)

Petra Grabowski | Telefon: 185 81 37



„Nicolettinis“ (Jugend-Kinderchor)

mittwochs, 17.00 – 18.00 Uhr
(wöchentlich)

Kirchenchor

mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr
(wöchentlich)

Chor „Nicovokale“

mittwochs, 19.30 Uhr
(ungerade Kalenderwoche)

Frauengospelchor „Nicolettas“

mittwochs, 19.30 Uhr
(gerade Kalenderwoche)

Conni Guber | email: conni-guber@gmx.de | Handy: 0177-91 98 97 6

Du hast Lust zu gärtnern,
aber keinen Garten?
HIER* könnte **DEIN**
GARTEN
sein!

Bei Interesse gerne melden im Büro
von St. Petri-Nicolai: 14 18 95 (AB)!

* Martin-Kirche, Sternstraße 21 /
Ecke Adlerstraße

Konzerte in der Gemeinde

Ensemble La Perle - Tamayura
Gemeinsam im Klang

Blue Sky - Minikonzert 2023
für Groß und Klein

„Karneval der Tiere“ in Dortmund

NEU



So. 7. Mai 2023, um 11 Uhr 30 (Dauer ca. 45 Min.)

Gemeindehaus - St. Nicolai-Kirche

Kreuzstr. 66 a, 44139 Dortmund - Kreuzviertel

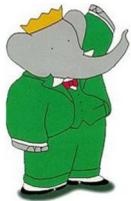
Programm:

Camille Saint-Saëns: Musikstücke aus "Karneval der Tiere"

Michael Praetorius: Tänze aus "Terpsichore"

Frédéric Chopin: Valse du petit chien

Lieder aus Deutschland, Japan, Südamerika, Irland, USA usw.



Familienkonzert im Sommer

"BABAR, der kleine Elefant"

(Termin wird noch bekanntgegeben)

eine musikalische Erzählung nach dem Kinderbuch
von Jean de Brunhoff für Erzähler und Klavier

Musik von Francis Poulenc

Mitwirkende: Monika Bujinski, Erzählerin; Michael Hönes, Klavier

FESTKONZERT

zum 60-jährigen Jubiläum der Fenster in der St. Nicolai-Kirche



Sonntag, 11. Juni 2023, 18.00 Uhr

mit Werken für Trompete und Orgel



Unter anderem: OKNA - Kirchenfenster von Marc Chagall von Petr Eben
sowie weitere Werke zu den Fenstern unserer Kirche

Ausführende: Thomas Kiess (Siegen), Trompete; Michael Hönes, Orgel

Veranstaltungen zum Vormerken

Feier des Jubiläums der Zweitverglasung der St. Nicolai-Kirche von Gottfried von Stockhausen

Einige von Ihnen mögen noch die Kirchenfenster von Elisabeth Coester kennen, die ursprünglich zur Nicolai-Kirche gehörten. Diese wurden allerdings im 2. Weltkrieg zerstört, so dass die Kirche einige Jahre nur über eine Notverglasung verfügte. 1963 wurde dann die uns sicherlich allen bekannte Neuverglasung nach der Vorlage von Elisabeth Coester eingesetzt.

Der Künstler, der diese schuf, war Gottfried von Stockhausen.

Damit schmückt sein Kunstwerk in diesem Jahr seit 60 Jahren die St. Nicolai-Kirche. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam begehen: mit einem besonderen Gottesdienst, in dem wir die Fenster ganz in den Mittelpunkt stellen wollen. Auch ein Konzert zu diesem Anlass ist in Planung (*s. Seite 11*).

Darum merken Sie sich diesen Termin doch schon einmal im Kalender vor:
am **11. Juni 2023**: Jubiläum der Kirchenfenster der St. Nicolai-Kirche von Gottfried von Stockhausen! Nähere Informationen folgen.

Neujahrsempfang zu Pfingsten!

Wegen unserer „Winterkirche“ mussten wir unseren Neujahrsempfang, zu dem wir in früheren Jahren üblicherweise gegen Ende Januar eingeladen haben, verschieben. Stattdessen lädt Sie das Presbyterium nun zu einem fröhlichen Beisammensein an **Pfingstsonntag, 28. Mai 2023**, nach dem Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche ein – bei hoffentlich warmen Temperaturen und Sonnenschein, auf jeden Fall aber mit einem kleinen Imbiss.

Jubelkonfirmation...

...feiern wir ab sofort alle zwei Jahre!

Zum nächsten Konfirmationsjubiläum laden wir ein im Frühjahr 2024.

Wir freuen uns, wenn sich schon jetzt interessierte Jubilar*innen aus den Konfirmationsjahrgängen

1973/74, 1963/64, 1953/54 und älter

im Gemeindebüro melden.

Wir halten Sie dann auf dem Laufenden.



Gottesdienste

	St. Nicolai-Kirche	Martin-Kirche
02.04.2023 <i>Palmarum</i>	10.00 Uhr Pfr. i.R. Riepe	
06.04.2023 <i>Gründonnerstag</i>		18.00 Uhr Pfr. Böhmert Tisch-Abendmahl
07.04.2023 <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr Pfr.in Helmert	
09.04.2023 <i>Ostersonntag</i>	10.00 Uhr Pfr. Böhmert Abendmahl	10.00 Uhr Pfr.in Helmert Abendmahl
16.04.2023 <i>Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr Pfr. Böhmert Kinderkirche	
23.04.2023 <i>Miserikordias Domini</i>		10.00 Uhr Dr. Wengenroth
29.04.2023 <i>Samstag</i>	14.00 Uhr Pfr.in Helmert Konfirmation	
30.04.2023 <i>Jubilae</i>	10.00 Uhr Pfr.in Helmert Konfirmation	
07.05.2023 <i>Kantate</i>	10.00 Uhr Pfr. Böhmert Abendmahl	
14.05.2023 <i>Rogate</i>		11.00 Uhr Pfr.in Helmert + Kita Petri Familiengottesdienst
18.05.2023 <i>Himmelfahrt</i>		9.30 Uhr Pfr.in Helmert im Westpark
21.05.2023 <i>Exaudi</i>		10.00 Uhr Pfr. Zeipelt
28.05.2023 <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr Pfr. Böhmert Kinderkirche	

Frauenkreis

Frauenkreis St. Nicolai – Lasst Blumen sprechen

„Schön, dass Sie mit dabei sind!“

„Vielen Dank, dass Sie sich seit so langer Zeit in der Frauenhilfe Nicolai (jetzt im „Frauenkreis“ Nicolai) einbringen!“

Das sollte die Botschaft der vielen roséfarbenen Rosen sein, die Pfarrer Böhmert und Gerlinde Quaas den Damen des Frauenkreises Nicolai im März überreicht haben. Ein kleines Zeichen der Wertschätzung und des Dankes.

Manche Mitglieder in unserer Frauenhilfe Nicolai, die jetzt der Frauenkreis Nicolai ist, sind bereits seit vielen Jahren, manche sogar bereits seit Jahrzehnten Teil dieser Gemeinschaft. Wir freuen uns aber immer auch über neue Frauen, die zu unserem Kreis dazustoßen! **Herzliche Einladung!**

Der Frauenkreis Nicolai trifft sich immer vierzehntägig mittwochs im Gemeindehaus in der Kreuzstraße 66a von 15 bis 17 Uhr. Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro (Tel. 0231-10 26 40).

Thomas Böhmert



Konfirmation

Sie haben

- ... Evolutions-Bingo und Evangelien-Obstsalat gespielt,
- ... Gottesnamen gesammelt und Psalmen gemalt,
- ... sich kritisch mit Fast Fashion auseinandergesetzt,
- ... im Gemeindehaus übernachtet und
- ... eigene Glaubensbekenntnisse geschrieben.

Jetzt sagen sie JA zum christlichen Glauben und JA zu Gott:

**Wir freuen uns auf die Konfirmation
der vierzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden
des Jahrgangs 2021 - 2023!**

Konfirmation Samstag, 29.04.2023

Elsa Kiupel
Emilia Brondies
Emilia Misso
Ida Birkefeld
Jule Duenbostell
Matilda Schonger
Phil Suszynski
Philipp Klanert



Konfirmation Sonntag, 30.04.2023

Charlotta Bothmer
Finja Althoff
Henriette Hubricht
Lilou Bath
Lynn Otto
Mia Asche

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Regelmäßige Termine

Gemeindehaus St. Nicolai – Kreuzstraße

(Osterferien vom 03. – 15. April 2023)

MI	05.04.	10.00 Uhr	Gymnastik-Gruppe <i>(wöchentlich)</i>
DI	18.04.	15.00 Uhr	Literatur-Café
		16.00 Uhr	Konfirmandenarbeit <i>(I - wöchentlich)</i>
		17.00 Uhr	Konfirmandenarbeit <i>(II - wöchentlich)</i>
		19.30 Uhr	Helferkreis <i>(wöchentlich)</i>
FR	21.04.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
MI	26.04.	14.00 Uhr	Pflegesprechstunde <i>(nur nach vorheriger telefonischer Absprache: 0231-912 346 708)</i>
		15.00 Uhr	Frauenkreis-Nicolai
FR	05.05.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
MI	10.05.	15.00 Uhr	Frauenkreis-Nicolai
FR	12.05.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
DI	16.05.	15.00 Uhr	Literatur-Café
MI	24.05.	14.00 Uhr	Pflegesprechstunde <i>(nur nach vorheriger telefonischer Absprache: 0231-912 346 708)</i>
		15.00 Uhr	Frauenkreis-Nicolai
FR	26.05.	18.30 Uhr	BrettspielUnion

Gemeindezentrum Martin – Sternstraße

(Osterferien vom 03. – 15. April 2023)

DI	18.04.	16.30 Uhr	Konfirmandenarbeit <i>(wöchentlich)</i>
		18.30 Uhr	Bibl. Abendbrot für Frauen
MI	19.04.	15.00 Uhr	Frauenkreis-Martin
DO	20.04.	09.00 Uhr	Café Donnerstag <i>(wöchentlich)</i>
FR	21.04.	16.00 Uhr	Männerkreis
MO	24.04.	15.00 Uhr	Montagstreff <i>(14tägig)</i>
FR	28.04.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
MI	03.05.	15.00 Uhr	Frauenkreis-Martin
FR	05.05.	16.00 Uhr	Männerkreis
DI	16.05.	18.30 Uhr	Bibl. Abendbrot für Frauen
MI	17.05.	15.00 Uhr	Frauenkreis-Martin
FR	19.05.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
FR	26.05.	16.00 Uhr	Männerkreis

Sanierung der Kolonnaden an St. Nicolai



Fotos: Ev. Kirchenkreis Dortmund/Stephan Schütze

„Die Gemeinde ist eine Baustelle“, hatten wir Ende letzten Jahres im Gemeindebrief geschrieben. Eine der damals schon absehbar notwendigen Maßnahmen betrifft die Sanierung der Kolonnaden an der St. Nicolai-Kirche.

Nun kosten Baustellen bekanntermaßen nicht nur Nerven und Zeit, sondern auch viel Geld; deshalb sind wir froh über jede Entlastung unserer Baukasse.

Kürzlich gab es eine solche sehr erfreuliche Nachricht für unsere Gemeinde:

Die Sanierung der Kolonnaden wird mit 78.000 Euro gefördert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD)! Gleichzeitig sagt das Land NRW weitere 78.000 Euro für die Baumaßnahme zu. Zusammen ist damit ein großer Teil der Gesamtkosten in Höhe von 260.000 Euro sichergestellt, worüber wir uns sehr freuen.

Für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz überreichte uns dann Ende Februar die Ehrenamtliche Karin Lehmann vom Ortskuratorium Bochum/Dortmund der DSD den symbolischen Scheck in Höhe von 78.000 Euro. Stellvertretend fürs gesamte Presbyterium haben wir mit einer kleinen Abordnung die Förderung entgegengenommen und Frau Lehmann unseren Dank ausgesprochen.

Für den Evangelischen Kirchenkreis Dortmund dankte Superintendentin Heike Proske der DSD-Vertreterin für die große Unterstützung sowohl bei der Sanierung der Kolonnaden als auch für die anderen geförderten Kirchen in Dortmund.

„Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland“, erklärte Lehmann.

Sanierung der Kolonnaden an St. Nicolai

Die Stiftung setze sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. In Dortmund sind das unter anderem die Evangelischen Stadtkirchen St. Petri und St. Reinoldi, die Große Kirche in Aplerbeck und die Evangelische Kirche Brackel.

Die hohe Summe für die Renovierung der Kolonnaden sei auch deshalb möglich, weil die finanziellen Mittel neben Spenden und Nachlässen auch von Westlotto kommen, erklärte Karin Lehmann.

Der Bau-Start an den Kolonnaden hängt noch ab von den weiteren Fortschritten beim Kindergarten-Umbau, soll aber so bald wie möglich erfolgen.

Neben den Sichtbetonstützen werden auch die Decke unterhalb der Kolonnaden und der Treppenaufgang vor der Kirche saniert.

Die Evangelische Kirche St. Nicolai, mit Vorhof und Pergola (den Kolonnaden) an der Lindemannstraße, ist am 2. September 1993 in die Denkmalliste eingetragen worden. Sie entstand 1930 als erster konsequent in Stahlbeton und Glas errichteter Kirchenbau Deutschlands im Stil der neuen Sachlichkeit.

Miriam Helmert / Ev. Kirchenkreis Dortmund



Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigen „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

Suche 5 Fehler
im Bild!

Himmelfahrt



www.WAGHUBINGER.de

Weihnachtsbaum, Luftballon, Rakete, Rakete, Fußball, Schneebesen, Fernglas

Diakonie

Sicherheit trotz steigender Energiekosten und hoher Inflation

Diakonie baut Sozialberatung aus und ist Ansprechpartnerin für Einzelfallhilfen

Um den Sorgen in der Bevölkerung rund um steigende Energiekosten gerecht zu werden, hat die Diakonie ihre Sozialberatung für den Rest des Jahres ausgebaut:

In der kostenlosen Beratung können Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Fachkräften die eigene Finanzsituation klären. Neben Themen rund um den Haushalt hilft die Sozialberatung bei der Beantragung von öffentlichen Leistungen und beugt Energiesperren vor.

Unter bestimmten Bedingungen können auch Einzelfallhilfen gewährt werden, wofür die Evangelische Kirche von Westfalen insgesamt 20.000 € aus den Mehreinnahmen der Energiepreispause zur Verfügung stellt.

Termine gibt es im Diakoniezentrum Arndtstraße nach telefonischer Vereinbarung und außerdem eine offene Sprechstunde mittwochs von 14 bis 17 Uhr im Beratungszentrum Mittendrin, Butzstraße 48, in Dortmund-Mengede.

Diakonie 

Sozialberatung Energiehilfen

Die steigenden Energiekosten, die drohende Energiearmut und die hohe Inflation belasten im Moment viele Haushalte in allen Schichten der Bevölkerung. Diakonie und Kirche wollen dem begegnen und Hilfen anbieten.

Finanziert durch die Evangelische Kirche von Westfalen und in Kooperation mit MITTENDRIN, Aktionsplan Soziale Stadt Dortmund. Das Angebot ist befristet und ist zunächst bis 31.12.2023 gültig.

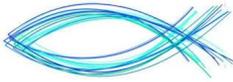
Kontakt:

Regina Böckelmann

0152-34635652 (nur Di, Mi + Fr)

boeckelmann@diakoniedortmund.de

Persönliche Nachrichten



Taufen

Teresa Riepe
Paulina Margarete Ernst

Bestattungen

Gerd Ahrens
Ursula Blech
Christian Bauch
Edith Rau
Ingeborg Hübner
Gisela Riedel
Lothar Kabisch
Lutz Hansmann
Anke Tempel



Statistik der St. Petri-Nicolai-Gemeinde

	2019	2020	2021	2022
Gemeindeglieder	7382	7190	6992	6776
Aufnahmen	11	6	7	11
Austritte	116	134	137	249
Taufen	38	21	18	35
Konfirmationen	28	28	8	34
Trauungen	6	1	5	10
Bestattungen	66	51	53	63
Aufnahmen	11	6	7	11

Kontakt

PfarrerIn Pfarrbezirk 1	Miriam Helmert , Tel.: 62 805 308 Sternstr. 21, 44137 Dortmund helmert@petri-nicolai.de
Pfarrer Pfarrbezirk 2	Thomas Böhmert , Tel.: 133 86 27 Stübbenstr. 11, 44137 Dortmund boehmert@petri-nicolai.de
Finanz-KirchmeisterIn Bau-Kirchmeister	Claudia Herth , Tel.: 0178-75 27 501 Jens Doleschal , Tel.: 10 26 40

Gemeindebüros

Andrea Eppmann | info@petri-nicolai.de

Sternstr. 21, 44137 Dortmund, Tel: 0231/14 18 95, Fax: 0231/185 90 80
MO + DO 9.00 - 12.00 Uhr, DO 14.30 - 16.30 Uhr

Kreuzstr. 66 a, 44139 Dortmund, Tel.: 0231/10 26 40, Fax: 0231/106 27 72
DI + FR 9.00 - 12.00 Uhr, MI 14.30 - 16.30 Uhr

Kindertageseinrichtungen

Ev. Martin-Kindergarten | Leitung: **Petra Druffel** | Telefon: 14 89 01
Sternstr. 23, 44137 Dortmund | leitung.stern@ekkdo.de

Ev. Familienzentrum St. Nicolai | Leitung: **Ira Kersebaum** | Telefon: 12 58 49
Lindemannstr. 68 a, 44139 Dortmund | leitung.lindemann@ekkdo.de

Ev. Tageseinrichtung St. Petri | Leitung: **Anja Pauschert** | Telefon: 14 59 16
Luisenstr. 15, 44137 Dortmund | leitung.luisen@ekkdo.de

Ev. Familienzentrum Kinder unterm U | Leitung: **Britta Müller** | Telefon: 286 787 46
Rheinische Str. 66, 44137 Dortmund | leitung.rheinische@ekkdo.de

Bankverbindung: Ev. St. Petri-Nicolai-Gemeinde

IBAN: DE87441600142301116702, BIC: GENODEM1DOR, Dortmunder Volksbank e.G.

Bankverbindung: Verein zur Förderung der St. Nicolai-Kirche e.V.

IBAN: DE96441600146367577700, BIC: GENODEM1DOR, Dortmunder Volksbank e.G.

www.petri-nicolai.de



JETZT ist die ZEIT

MIK 1,15

*Hoffen.
Machen.*



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de